Es gilt das gesprochene Wort!
Sperrfrist: 4. März 2010, 10:30 Uhr

Grußwort

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich

des ungarischen Wirtschaftsforums München

am 4. März 2010
München

Dienstgebäude
Prinzregentenstr. 28, 80538 München
Pressestelle:
Dr. Regina Otto

Telefon
(089) 2162-2291, -2689, -2290
Telefax
(089) 2162-2614

E-Mail
pressestelle@stmwivt.bayern.de
Internet
www.stmwivt.bayern.de

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Minister,
(István Varga, Minister für Nationale Entwicklung und Wirtschaft der Republik Ungarn)

sehr geehrter Herr Generalkonsul,
(Jósef Kovács, Generalkonsul der Republik Ungarn in München)

sehr geehrter Herr Dr. Gößl,
(stellv. Hauptgeschäftsführer der IHK für München und Oberbayern)

meine sehr verehrten Damen und Herren!

– Begrüßung –

Anlass

Ich begrüße Sie sehr herzlich zum ungarischen Wirtschaftsforum München. In wenigen Minuten wird uns **Herr Minister Varga** darüber informieren, wie und mit welchen Erfolgen die ungarische Regierung auf die globale Wirtschafts- und Finanzkrise reagiert hat.
Ich freue mich auf Ihren Vortrag.
Herzlichen Dank, dass Sie nach München gekommen sind!

Beziehungen Ungarn - Bayern

Eins möchte ich vorausschicken: Unsere Länder sind durch sehr gute Wirtschaftsbeziehungen verbunden. Doch die **gute und enge Freundschaft** zwischen Ungarn und Bayern geht weit über gemeinsame wirtschaftliche Interessen hinaus.

Grenzöffnung 1989

Die **Öffnung der ungarischen Grenze im Jahr 1989** ist unvergessen. Unsere Freude war riesengroß, als die ersten DDR-Bürger in den Westen ausreisen durften. Viele sind über Österreich nach Bayern gelangt. Die **mutige Entscheidung der ungarischen Regierung** hat

viel dazu beigetragen, die Teilung Europas zu überwinden.

Elisabeth von Österreich und Ungarn (Sissi)

Unsere **Sympathie für Ungarn** reicht aber noch weiter zurück. Vielleicht kennen Sie die Münchner Filiale der Bundesbank in der **Ludwigstraße Nr. 13**. In diesem Haus wurde 1837 die zweite Tochter des Herzogs Max Joseph geboren. Wir kennen sie als **Elisabeth von Österreich und Ungarn,** kurz **Sissi**.

Ihr Engagement für die **ungarische Unabhängigkeitsbewegung** ist bekannt. Gegen große Widerstände am kaiserlichen Hof hat sie dem **österreichisch-ungarischen Ausgleich von 1867** zum Erfolg verholfen. Das war ein wichtiger Schritt zur vollen politischen Unabhängigkeit des Landes.

Handelsbeziehungen Bayern-Ungarn

Zurück zur Wirtschaft. **Auch dort teilen sich Bayern und Ungarn Freud und Leid.** Unsere Volkswirtschaften sind sehr eng miteinander verflochten. Deutschland ist mit Abstand der wichtigste ungarische Handelspartner. Der Freistaat trägt rund ein Viertel zum gesamtdeutschen Handel mit Ungarn bei.

Investitionen

Auch die **Investitionstätigkeit der Unternehmen** verdeutlicht das gegenseitige Vertrauen:

- Über 40 % der **deutschen Investitionen** in Ungarn stammen aus Bayern
- Fast 60 % der **ungarischen Investitionen** in Deutschland fließen nach Bayern.

Dynamische Entwicklung bis 2008

Gemeinsam können wir auf sehr erfolgreiche Jahre zurückblicken. Seit dem Fall des Eisernen Vorhangs haben sich die **Handelsbeziehungen** zwischen Ungarn und Bayern **ausgesprochen dynamisch entwickelt**. Das Handelsvolumen hatte sich bis zum Jahr 2008 **mehr als verzehnfacht**.

Einbruch im Jahr 2009

Leider hat der Handel durch die globale Finanz- und Wirtschaftskrise einen **herben Rückschlag** erlitten. 2009 sind die bayerischem **Importe** aus Ungarn **um 20 %** und unsere **Exporte** nach Ungarn **um fast 60 %** eingebrochen.

Talsohle durchschritten

Jetzt soll und muss es wieder bergauf gehen. Die aktuelle Konjunkturentwicklung gibt uns immerhin Anlass zu **verhaltenem Optimismus**.

Die Talsohle im globalen Handel ist durchschritten, bessere Zeiten sind in Sicht.

Pflege der Handelsbeziehungen

Gerade jetzt ist es besonders wichtig, die zarten Pflänzchen der konjunkturellen Erholung und eines sich belebenden Handels zu hegen und zu pflegen. Ungarn und Bayern können von einer Intensivierung unserer Wirtschaftsbeziehungen **nur profitieren**.

Delegationsreisen

Deshalb ist es ein großes Anliegen der Bayerischen Staatsregierung, die Zusammenarbeit auszubauen und zu vertiefen, beispielsweise durch **Delegationsreisen und Besuche**.

Ich freue mich daher sehr über diese Veranstaltung und Ihren Besuch in München,
Herr Minister Varga.

Am 15. und 16. April werde ich mit einer Wirtschaftsdelegation **Budapest einen Gegenbesuch abstatten**. Diese Reise des bayerischen Wirtschaftsministers mit dem
Besuch der **Baumesse Construma** ist eine fast 40jährige Tradition. In diesem Jahr ist Bayern sogar **Ehrengast** der Messe.

Bayerisches Messebeteiligungsprogramm

Auf der Construma werde ich auch und vor allem den **bayerischen Gemeinschaftsstand** besuchen. In diesem Jahr beteiligen sich acht bayerische Unternehmen. Von den weiteren Initiativen unseres **Messebeteiligungsprogramms** möchte ich unseren Gemeinschaftsstand auf der **Foodapest** erwähnen, die im Februar in Budapest stattgefunden hat.

Bayern fit for Partnership

Großen Anklang findet auch unser Programm „**Bayern fit for Partnership**“. Es holt ausländische Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Verwaltung nach Bayern. Zur Zeit planen wir gemeinsam mit Ungarn ein Projekt, das sich mit modernen Technologien für die Herstellung von Wein und Spirituosen befasst.

Bayerische Repräsentanz in Budapest

Schließlich darf unser **Repräsentanzbüro in Budapest** nicht unerwähnt bleiben. Es ist bei der Deutsch-Ungarischen Industrie- und Handelskammer angesiedelt. Im vergangenen Jahr haben sich dort 179 bayerische Unternehmen Rat und Unterstützung geholt.

Schluss

Meine Damen und Herren!
Wirtschaftlichen Schwierigkeiten können uns nicht verunsichern. Denn wir bauen auf die **Freundschaft zwischen unseren Ländern**. **Ungarn hat sich 1989** für den Freundschaftsdienst der Münchnerin Sissi **mehr als revanchiert**. So ist ein solides Fundament für eine langfristige und erfolgreiche Partnerschaft entstanden.

Die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit erstreckt sich dabei auf viele Bereiche – von der Wirtschaft über den kulturellen Austausch bis zur Politik. Ich leiste gerne meinen Beitrag dazu.

Ihnen allen wünsche ich nun interessante Stunden auf dem ungarischen Wirtschaftsforum. Ich bin mir sicher: Durch den Vortrag von Herrn Minister Varga und Ihr
anschließendes Gespräch werden sich neue erfolgversprechende Perspektiven wirtschaftlicher Kooperation ergeben.

Vielen Dank!